



Anja Kraus

für Platz 5 der BVV-Liste

Liebe Freund*innen,

ich bin im Januar 2022 als Nachrückerin Mitglied unserer Fraktion sprich Bezirksverordnete geworden. Was für aufregende, spannende, arbeitsreiche und lehrreiche Jahre, was für eine Reise!

In unserer Fraktion bin ich, neben Dagmar, die Kulturfrau, was mit meinem beruflichen Werdegang zu tun hat: Seit **35 Jahren arbeite ich als PR-Frau im Theaterbereich**, ich weiß, was Kulturschaffende brauchen, damit Kultur und Kreativität entstehen kann. Ich habe diverse Kultursenatoren kommen und gehen sehen mit einer meist schlechten bis miserablen **Kulturpolitik**. Aber auch, was mit einem streitbaren und überzeugten Kämpfer für Kultur wie Klaus Lederer möglich war.

Das GRIPS Theater ist meine **berufliche Heimat** geworden, weil wir hier den gegenwärtigen sozialen Probleme von Kindern, Jugendlichen und marginalisierten Menschen auf der Bühne einen Raum geben und nach Lösungswegen suchen. Hier geht es jeden Tag um **Empowerment aller Menschen auf Basis der Kinder- und Menschenrechte** und mit den Mitteln der Kunst. Ich habe das große Glück, jeden Tag zu erleben, wie unser Publikum, egal welchen Alters, bestärkt unser Haus verlässt. Das ist das, was mich trägt. Auch in der Politik.

Neben der fachlichen Arbeit habe ich als **stellvertretende Fraktionsvorsitzende** dank Kirstin, Oliver, Sebastian, Ansgar und Dagmar sehr viel gelernt, was politisches Denken und Handeln in der Praxis bedeutet. Mit allen Wassern bin ich noch lange nicht gewaschen, dennoch bin ich schlauer als vor fünf Jahren und würde gerne mein **Wissen in die kommende Legislatur** mit einbringen, weiterentwickeln und den Fraktionsvorstand entlasten.

Wenn ihr mich heute auf Platz 5 der BVV-Liste wählt, wählt ihr nicht eine Person, mit der man sich bis aufs Blut über Positionen streiten kann. Solche Charaktere braucht zwar jede Fraktion, aber es muss auch so Menschen wie mich geben: **Ich höre gut zu**, versuche die Motivationen und Untertexte zu verstehen, den gemeinsamen Nenner herauszufinden, Menschen zusammen zu bringen und dann zu handeln und zu verhandeln. **Laut und leidenschaftlich werde ich aber bei meinen Themen**: Ich kämpfe für unsere Kultur und Künstler*innen im Bezirk, für eine menschenwürdige Sozialpolitik, eine verlässliche Jugend- und Familienhilfe im Bezirk, für die Unterstützung aller Menschen, Gruppen und Träger der Zivilgesellschaft, für die Stärkung unserer Demokratie.

Bezirkspolitik ist Realpolitik, daher stehe ich als Bezirksverordnete für einen pragmatischen Politikstil jenseits von Flügelkämpfen und schätze an unserer jetzigen Fraktion, dass wir alle immer wieder gemeinsam Wege finden, das Ziel, nämlich grüne Politik im Bezirk, umzusetzen. Und das alles mit viel Humor (ohne geht es nicht!) und einem dem Menschen zugewandten offenen Weltbild.

Selbst wenn Kultur und Soziales nicht zu DEN Alleinstellungsmerkmalen der GRÜNEN gehört, müssen wir uns dennoch dringend im Bezirk laut und klar dazu positionieren und sichtbar sein.

Daher bin ich dankbar, dass ich die Chance bekommen habe und von meinen Kolleg*innen ermutigt wurde, mich auf Platz 5 zu bewerben.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir eure Stimme geben würdet.
Liebe Grüße von Anja



Themen der letzten 5 Jahre (Auswahl)

KULTUR

- Wir wollen das Kulturquartier Charlottenburg rund um das Schloss etablieren mit einer gemeinsamen Kulturcard (Antrag)
- West-Berlin hatte mal eine starke Clubszene – Suche nach Orten im Bezirk, die abends für die Clubkultur genutzt werden könnten (Antrag)
- Gedenken und Umbenennungen, z.B. ein Antrag für die Erarbeitung eines Gesamtkonzepts der Erinnerung für das Olympiagelände (Antrag)
- Großes Thema: Die desolate arbeitsrechtliche Situation der freien Mitarbeiter*innen in den Musik-, Jugendkunst- und Volkshochschulen
- Bibliotheksschließungen wegen Personalmangel: Drängen auf Ferienöffnungszeiten
- Viele Gespräche, Nachfragen und ein Antrag für Ersatzräume, um die Schließung des Atelierhauses Sigmaringer Straße zu verhindern
- Dank unserer Bemühungen nimmt das Bezirksamt wieder die Verhandlungen mit dem Globe Theatre auf

SOZIALES | JUGENDHILFE | FAMILIE

- Thema Obdachlosigkeit: Wir haben uns besonders dafür eingesetzt, dass gesonderte Plätze in den **Notunterkünften z.B. für Frauen** eingerichtet werden
- Wir haben die Möglichkeiten einer **24/7-Unterkunft** im Bezirk eruiert und uns intensiv dazu auch mit der Landesebene ausgetauscht
- Wir haben die Arbeit der **mobilen Senior*innen-Beratung** begleitet und uns mit der **Senior*innenvertretung** beraten, wo es im Bezirk welche Unterstützung braucht
- Vor fünf Jahren gab es keine Beratung speziell für Alleinerziehende, im September 2024 wurde die **Vernetzungs- und Koordinierungsstelle für Alleinerziehende** eröffnet
- Im **Jugendhilfebereich** konnten alle Jugendangebote und die Tarifierhöhungen für Träger gesichert werden
- Generell gilt es in diesem Ausschuss, die **Arbeit unserer Träger** zu unterstützen, zu oft müssen diese auf die Zuwendungen warten.
- Bei Besuchen in **Jugendfreizeitheimen** haben wir immer desolate bauliche Situationen erlebt, wie auch Mitarbeitende an der Belastungsgrenze, weil Stellen nicht besetzt werden können



Die nächsten fünf Jahre

Ich erlaube mir zu träumen: Dass wir nach der Wahl im Land und im Bezirk in der Regierungsverantwortung sein werden. Ausgehend von unserem Landeswahlprogramm würde ich ff. Projekte zu uns in den Bezirk holen wollen:

KULTUR

- Kunstschaffende müssen **gut bezahlt werden und arbeitsrechtlich abgesichert** werden
- Der **“Runde Tisch Kulturelle Bildung”** soll wieder ein- und fortgeführt werden
- Die geplanten **Maßnahmen zur Unterstützung der Clubkultur** eröffnen hoffentlich auch neue Räume im Bezirk, so sollen Clubs mit kuratiertem Programm Zugang zur Kulturförderung erhalten.
- **Öffentliche Dienstgebäude sollen temporär für kulturelle Zwecke** genutzt werden
- Das begonnene Projekt **„Bibliotheken zu 3. Standorten“** soll wieder aufgenommen und mehr gefördert werden
- Auf Landesebene soll die Förderung von **FairStage, ProQuote, den Spielplan Audiodeskription und die Ausweitung von Diversity Arts Culture** weiter umgesetzt werden, das möchte ich prüfen, wie das in den bezirklichen Kulturorte verankert werden kann
- ich werde mich weiter für ein **Kulturquartier Charlottenburg** und für das **Kulturquartier Fasanenplatz** stark machen

SOZIALES, FAMILIEN, JUGEND

- Projekte der neu zu gründenden **Landeskommision „Altersarmut“**
- die **Kältehilfe** soll ganzjährig ausgebaut werden und mit einem **24/7-Angebot** abgesichert werden, ebenso soll das **Housing First Programm** gestärkt werden
- Es soll **Spezialangebote für besonders verletzliche Gruppen** wie Frauen, LGBTIQ*, Sexarbeiter*innen, Menschen mit erschwertem Zugang zu eigenem Wohnraum, Alleinerziehende, Minderjährige oder Menschen mit Behinderung geben.
- Projekte der Landesstrategie gegen **Einsamkeit**
- Programme gegen **Altersarmut**
- **Kinderarmut** ist Familienarmut, daher Stärkung der Familienservicebüros
- Aufbau von **Kiez-Teams**, die bei Meldungen Familien, Senior*innen und Einzelpersonen aufsuchen und Unterstützung leisten.

DEMOKRATIE SCHÜTZEN

- Personen und Gruppen, die sich zivilgesellschaftlich für unsere Demokratie engagieren, brauchen unbedingt zuverlässige Unterstützung und Absicherung seitens des Bezirks. Dazu muss es auch eine juristische Hilfe geben, insbesondere bei rechtsextremen Angriffen, Verleumdungen, Bedrohungen und Shitstorms.





Anja Kraus

Werdegang

- 1963 geboren in einer Kleinstadt in Franken
- 1986 Umzug nach Berlin (Kreuzberg)
- 1990 Magistra-Abschluss in Theaterwissenschaften, Soziologie und Publizistik
- bis 1995: Diverse Jobs im Theaterbereich | u.a. am Hans-Otto-Theater Potsdam | Mitgründerin von Theater Havarie e.V. in Potsdam
- Seit 1995 festangestellt am GRIPS Theater als PR-Frau
- 2000 nach Wilmersdorf (Rheingauviertel) gezogen und eine Familie gegründet
- ab 2010 alleinerziehend und Umzug mit meiner Tochter in die Künstlerkolonie

Bei den GRÜNEN

- seit 1983 grüne Stammwählerin
- seit 2020 Mitglied im KV CW

Kontakt

anja.kraus@gruene-fraktion-cw.de

seit Januar 2022 Bezirksverordnete in CW:

- Sprecherin für Kultur und Weiterbildung
- Mitglied in den Ausschüssen: Kultur | Soziales | Eingaben und Beschwerden | Jugendhilfe (feste Vertretung)
- Beigeordnete im BVV-Präsidium
- Mitglied im Widerspruchsrat für Sozialhilfeangelegenheiten
- Mitgründerin und Koordinatorin der STG WiSchma
- Mit-Koordinatorin AG Kultur
- seit 2023 Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
- 2024 - 2025 Mitglied im Beirat Partner für Demokratie

